

UNSER SCHULPROJEKT

Im Juni dieses Jahres endete das Schuljahr 2017 an unseren derzeit 16 Partnerschulen, die auf freiwilliger Basis das Thema Tierschutz in ihren Lehrplan außerhalb der üblichen Schulstundenzeit aufgenommen haben. Wir freuen uns sehr, auf ein erfolgreiches Schuljahr zurückblicken zu können. Nahezu 250 Schülerinnen und Schüler beteiligten sich an dem Tierschutzunterricht! Unsere Materialkiste zum Thema Hund sorgte für spannende, interessante und lehrreiche Schulstunden, nicht nur für die Schüler selbst, sondern auch für die Lehrer, unter dessen Verantwortung der Tierschutzunterricht stattfand. Für die Kinder war es ein angenehmes, spielerisches Lernen und theoretisch Erlerntes konnte oft auch in die Praxis umgesetzt werden. Der sichere Umgang bei der Begegnung mit Hunden auf der Straße als auch Erste-Hilfe-Leistung bei verunfallten Tieren sind ebenso wichtige Bestandteile im Tierschutzunterricht wie die richtige Haltung, Erziehung etc. eines eigenen

Hundes. Für besonders Interessierte boten wir Schnuppernachmittage in unserer Smeura an.

Das Thema Kastration spielt im Tierschutzunterricht eine besonders wichtige Rolle. Den Kindern und zum Teil auch ihren Eltern wird anhand einer Vermehrungspyramide die Wichtigkeit der Kastration aller herrenlosen Straßenhunde als auch der freilebenden Besitzerhunde verdeutlicht.

Erfreut waren wir, dass wir einige Schülerinnen und Schüler an den Wochenenden mit ihren Eltern in unserer Smeura begrüßen konnten, die ihre Hunde und Katzen zur kostenlosen Kastration zu uns brachten. Ein Erfolg in Richtung Verantwortungsbewusstsein in der jetzt heranwachsenden Generation!

Es zeigt aber auch, wie notwendig unsere Aufklärungskampagnen sind.

„TIERE SIND SO ANGENEHME FREUNDE,
SIE STELLEN KEINE FRAGEN
UND ÜBEN KEINE KRITIK.“

G.Eliot, Schriftstellerin

An Ostern dieses Jahres starteten wir in der Smeura ein neues Projekt mit unserer Tierschutzlehrerin Ann-Catrin Schmidt speziell für Kinder mit Leseschwäche, von dem auch unsere Hunde profitieren sollten. Unter Anleitung von Ann-Catrin Schmidt und unseren Tierpflegerinnen führten wir die Kinder in den Sozialisierungsräumen mit den Hunden zusammen und gaben ihnen zunächst Zeit, sich ein wenig kennenzulernen.

Zwischen Kissen und Decken, versorgt mit Leckerlies für die Hunde, lasen die Kinder unseren Tieren mit leiser Stimme vor. Hunde sind geduldige Zuhörer, sie kritisieren nicht und lachen auch nicht, wenn es mit dem Vorlesen mal nicht so gut klappt. Und somit profitieren beide: Hund und Kind. Unsere Hunde freuen sich über die Stimme und die Streicheleinheiten des Kindes, das Kind wird in seinen Vorleseübungen sicherer, verliert seine Hemmungen und gewinnt an Selbstvertrauen.

DIE HUNDE GENIEßEN DIESE
ABWECHSLUNG UND DIE ZUWENDUNG
DURCH DIE KINDER UND „SCHAUEN
AUCH SCHON EINMAL GEMEINSAM MIT
DEN KINDERN IN DIE BÜCHER“

Unser neues Projekt findet zunächst bis zum Ende der Sommerferien statt und soll auf jeden Fall darüber hinaus fortgeführt werden.

